

**Doro Zinke vom DGB-Bundesvorstand offiziell als Kandidatin
für die Nachfolge von Dieter Scholz nominiert**

**Christian Hoßbach als stellvertretender Vorsitzender
vorgeschlagen**

PM
02.12.2009

E-Mail:
Dieter.Pienkny@.DGB.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de

Doro Zinke wurde auf der gestrigen Sitzung des DGB-Bundesvorstands einstimmig als Kandidatin für die Nachfolge von Dieter Scholz als Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg nominiert.

Damit folgte der Bundesvorstand dem Votum des DGB-Bezirksvorstands. Die Wahl erfolgte am 29.01.2010 auf der 5. Ordentlichen DGB-Bezirkskonferenz in Potsdam.

Der DGB-Bundesvorstand nominierte ebenfalls Christian Hoßbach einstimmig als Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitzenden des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg.

Doro Zinke

Doro Zinke wurde am 26.04.1954 geboren und studierte in Tübingen. Ihre Magisterarbeit schrieb sie über die Berufsorientierung von Hauptschülern.

Sie wurde 1973 Mitglied der GEW, 1980 der ÖTV. Zinke arbeitete hauptamtlich als Bildungsreferentin in der ÖTV Bonn, im Bereich Transport und Verkehr in Köln und bei der Hauptverwaltung sowie als stellvertretende Landesbezirksvorsitzende. Von 1999 bis 2005 war Zinke Generalsekretärin der Europäischen Transportarbeiterföderation in Brüssel.

Doro Zinke wurde am 27. Januar 2006 von der 4. Bezirkskonferenz des DGB Berlin-Brandenburg mit großer Mehrheit zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Christian Hoßbach

Christian Hoßbach wurde am 15.03.1963 in Berlin (West) geboren und studierte Volkswirtschaft an der FU Berlin. Seine Diplomarbeit schrieb er über Modelle sozialer Orientierung von Technologiepolitik.

Er ist seit 1985 Mitglied in DGB-Gewerkschaften (zunächst GEW, später HBV und IG Medien).

Hoßbach war 1990 Sprecher des Magistrats von Berlin (Ost), 1991 wechselte er zur Treuhandanstalt und arbeitete 1995 als Büroleiter der damaligen Berliner SPD-Spitzenkandidatin Ingrid Stahmer.

Er arbeitet seit 1997 im Berliner Büro des IG Metall-Vorstandes, das für Kontakte zu Bundestag, Bundesregierung und Parteien zuständig ist. Seine inhaltlichen Schwerpunkte dort waren u. a. Aufbau Ost und Energiepolitik. Seit 2009 ist er Leiter des Büros.

Dieter Scholz, DGB-Landeschef Berlin-Brandenburg seit 1998, hatte bereits im Vorfeld erklärt, im Januar nicht mehr für eine vierte Amtsperiode zu kandidieren.

